

Ermordeten getödet habe, so darf er „nein“ antworten und dies sogar beschwören, wenn er dabei nur im Stillen denkt, er habe ihn nicht vor seiner Geburt getödet. Oder der Dieb kann leugnen, ein Schloß (an der Thür) erbrochen zu haben, wenn er dabei an ein Schloß denkt, das als Gebäude dient. In beiden Fällen, so lehren die Jesuiten, ist kein Meineid geschworen. — Noch andere verwerfliche Grundsätze stellen sie auf. Eine Sünde ist nach ihrer Lehre gestattet, wenn man sie mit Widerstreben begeht. Die Gebote des Sittengesetzes sind nur buchstäblich zu erfüllen. Man könne z. B. ein verbotenes Buch ungestraft lesen, wenn man es in einzelne Blätter zerschneidet, weil es dann kein „Buch“ mehr ist. So konnte nach der Lehre der Jesuiten jede Sünde und jedes Verbrechen entschuldigt werden, und bald kam im Volke für allerlei Spitzfindigkeiten, mit denen man Schlechtigkeit und Bosheit bemängeln wollte, die Bezeichnung „jesuitisch“ auf.

Die Jesuiten haben ihrem schönen Namen „Gesellschaft Jesu“ wenig Ehre gemacht. Sie verschmähten eben kein Mittel, um sich Einfluß zu verschaffen. Der Jesuit verband sich heute mit dem König gegen das Volk und vergiftete ihn morgen, je nachdem es in seinem Vorteil lag. Er scharfte mit gieriger Hand Haufen von Gold zusammen, um sie mit verschwenderischer Hand für die Ordenszwecke wieder auszugeben. Er durchschiffte Meere und durchwanderte Wüsten, um unter tausend Gefahren in Indien, China und Amerika das Christentum zu predigen. Während er in Europa Staaten, die ihm nicht paßten, untergrub, gründete er in den Urwäldern Südamerikas neue Staaten, um unermeßliche Schätze zusammenzuhäufen. Er lullte das Gewissen des fürstlichen Verbrechers, der ihm zu Willen war, ein, um einen andern, den er nicht zu knechten vermochte, mit dem Grausen des ewigen Feuers zu ängstigen. Er war Gelehrter, Staatsmann, Krieger, Künstler, Kaufmann, Pflanze, Prediger und bewegte sich ebenso sicher in den glänzenden Sälen der Fürsten, wie in den Hütten der Armut. Er konnte Strenggläubiger, Gottesleugner, Kuppler, Fälscher, Sittenprediger, Ehebrecher, Mörder, Wohlthäter, Engel oder Teufel sein, gerade wie die Umstände es verlangten.